

und die Verunreinigung der Zementböden der Zellen dadurch verhütet wird. Die Wände und Decken der Zellen, die mit Oelfarbe angestrichen sind, werden durch die vom städtischen Quellwasserwerk gespeifte Hydrantenleitung abgespült. Das Abwasser läuft in den in der Mitte jeder Zelle befindlichen Sinkkasten ab.

Fig. 41.

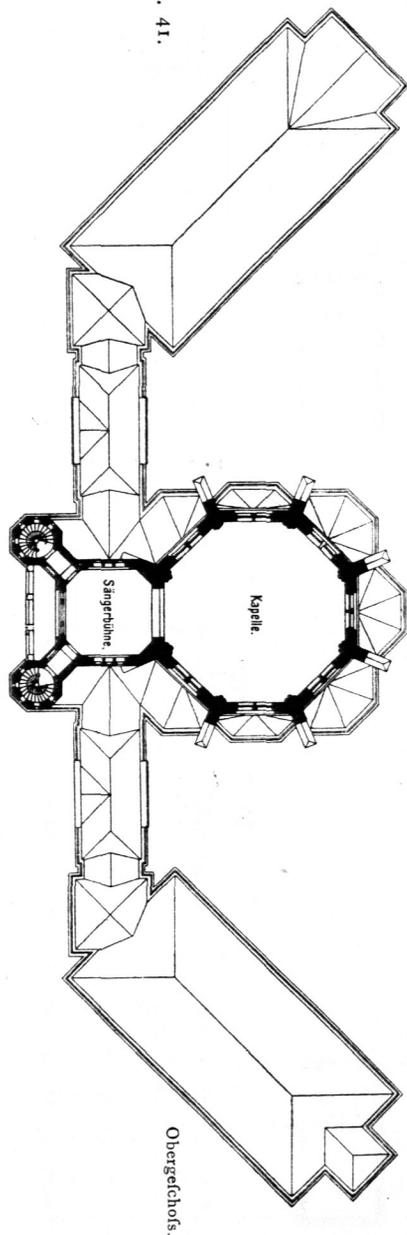
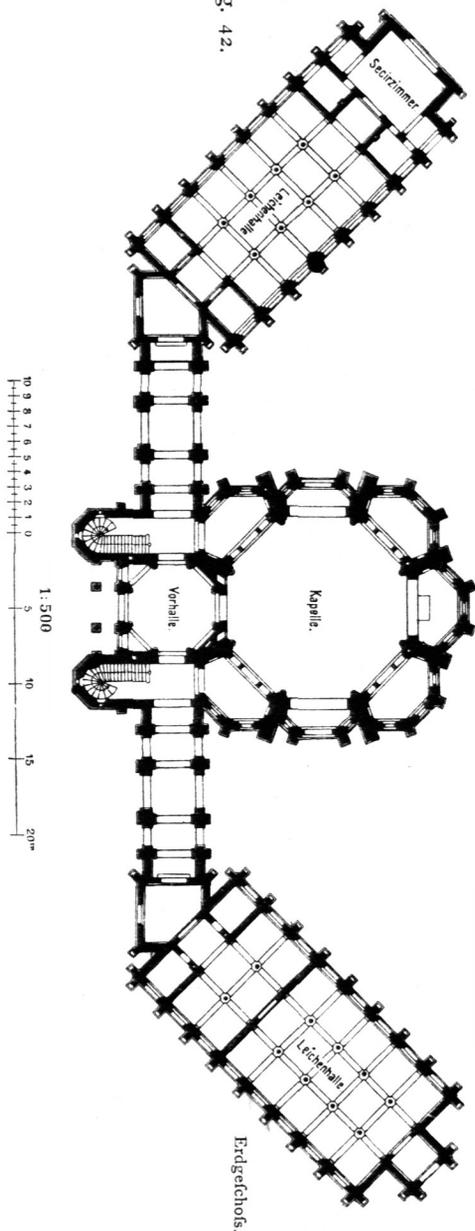


Fig. 42.



Kapelle und Leichenhallen auf dem neuen Friedhof zu Hannover<sup>32)</sup>.

Arch.: Kowaldt.

Die Türen nach dem Wärtergang zu sind doppelt. Die innere Tür ist mit durchsichtigem, die äußere, dem Wärtergang zugewandete mit mattem Glas verglast. Somit ist der Anblick der fontigen Leichen dem Publikum beim Durchschreiten des Wärterganges erspart. Die Befichtigung der Leiche erfolgt dagegen durch das Öffnen der äußeren mit mattem Glas verglasten Tür<sup>32)</sup>.

<sup>32)</sup> Nach ebendaf.

<sup>33)</sup> Fakf.-Repr. nach: Zeitchr. f. Arch. u. Ing. 1896, S. 603—604 u. Bl. 26.